

EINLADUNG

SagArt Galerie

<http://www.sagart.de>



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der Sagart Galerie,
anbei laden wir Sie ein am **Freitag 31. Januar, 19.00 Uhr** zur Finissage der Ausstellung »**Reflexionen**«
von Patricia Mendonca und Valentina Schenk in die **Eisenbahnstr. 37, 04315 Leipzig**

Begrüßung: Peter Degtar

Einführende Worte zur Ausstellung: Michael Touma

Anschließend ein Galeriegespräch mit den Künstlerinnen

Sagart e. V. ist ein Bildungs- u. Kunstverein und wurde am 16.04.2005 in Leipzig gegründet. Zweck des Vereins ist die Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und Bildung, um so zum kulturellen Dialog beizutragen. Wir haben als Mitglieder circa 50 Künstler aus Osteuropa, Kaukasus, Zentralasien, Arabien und Afrika.

Im Rahmen des 15-jährigen Bestehens von SagArt e.V. haben wir unsere Galerie renoviert und erweitert mit dem Ziel, die Galerie als zentralen Bestandteil des Vereins Sagart e.V. aufzubauen und als Zentrum für interkulturelle Aktivitäten in Leipzig zu etablieren. Schwerpunkt der Galerie ist es, Ausstellungen unserer Mitglieder und Gastkünstler zu organisieren und Lesungen, Vorträge Konzerte, Workshops zu veranstalten. Eine wesentlicher Punkt unseres Galeriekonzepts ist es, mit anderen kulturellen Institutionen wie Museen, Galerien und Vereinen gemeinsame Projekte zu machen. Über unsere künftige Ausstellungen und Aktivitäten werden wir sie rechtzeitig informieren.

Valentina Schenk

1987 wurde sie in der Ukraine geboren.

An der »Gutenbergschule« Leipzig erwirbt sie erst ein Abschluss als Gestaltungstechnische Assistentin und schließt das Studium als Gestalterin ab. Sie bewirbt sich an der »Burg Giebichenstein« in Halle/Saale und wird in die Klasse Malerei / textile Künste von Prof. Rheimkasten aufgenommen. Dort studiert sie ein Jahr und wechselt in die Klasse Grafik von Prof. Thomas Rug, wo sie zurzeit bei dem neu berufenen Prof. McDevitt studiert.

Die Zeichnung war schon immer wichtig für Valentina Schenk. Die Bleistiftzeichnung ermöglicht es ihr, viele Schattenabstufungen zu erzeugen. Die Positiv Negativ Reihe basiert auf dem Prozess der Fotoentwicklung, wobei das unentwickelte Foto negativ ist und ins Positive entwickelt wird. Genauso ist es oft mit dem Menschen, die negativen Gedanken sind erst ein Ausgangspunkt, umso mehr man sich weiterentwickelt, desto näher ist man an dem Positiven.



Patricia Mendonca

1987 wurde sie in Lissabon, Portugal geboren.

Derzeit im zweiten Ausbildungsjahr zum staatlich anerkannten Lehrer an der »WBS Schule, Berufsschule für Altenpflege GmbH« in Leipzig. 2015 Intensivkurs in Zeichnen an der »Slade School of Fine-Arts« in London. 2013 bis 2014 Fortbildungskurse in Grafik Design an der »School of Innovation and Creation Technologies (ETIC)« in Lisabon. 2009 bis 2011 Studium an der »Akademie der Bildenden Kunst« mit Abschluss: Master of Art in Lissabon. 2005 bis 2009 Studium an der »Akademie der Bildenden Kunst« mit Abschluss Bachelor of Art in Lissabon.

Das Kunstwerk von Patricia Mendonca ist stark geprägt durch ihre Biographie. In ihren Bildern und Zeichnungen reflektiert sie über den Kapitalismus, die Konsumgesellschaft und ihre Wirkung auf die Menschheit, besonders auch über die Rolle der Frau in der Welt. Ihre Themen sind Umwelt, Flucht, Gewalt, Angst, Schuld oder Drogenabhängigkeit. Die Bilder sind auch Ausdruck ihrer eigenen Erfahrungen.

